

100 Jahre



WENN

schnelle Hilfe

gefragt ist,

DANN

fragen Sie mich!

Vertretung
Marcin Kuczera
Lauensteiner Weg 2
31020 Salzhemmendorf
Tel. 05153 94120
kuczera@vgh.de

 Finanzgruppe

VGH 
fair versichert

Liebe Mitglieder der Hildesheimer Schiedsrichter-Vereinigung,

zu den Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens Eurer Organisation übermittele ich die herzlichsten Grüße von Präsidium und Vorstand des Niedersächsischen Fußballverbandes. Als Hildesheimer und nicht zuletzt als Hildesheimer Schiedsrichter hätte ich sehr gerne die 100-Jahr-Feier mit und bei euch begangen, doch leider findet parallel ein langfristig zugesagter Termin statt.



Ab 1918, in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg, entwickelte sich der Fußballsport in Deutschland zum Massenphänomen. Eine Entwicklung, die sich gut an den Mitgliederzahlen des 1900 gegründeten Deutschen Fußball-Bundes (DFB) ablesen lässt: Von 9.371 Fußballerinnen und Fußballern im Jahr 1904 schnellte die Zahl über 82.000 im Jahr 1910 und 190.000 im Jahr 1914 zum 1. Januar 1928 auf exakt 865.946 hoch – damit stellten die Fußballer, die zuvor im Schatten der Turnbewegung gestanden hatten, Ende der 1920er Jahre erstmals den mitgliederstärksten Sportverband in Deutschland.

Von Anfang an integraler Bestandteil des Spiels waren die Schiedsrichter. Insofern ist es zwangsläufig, dass neben vielen Vereinen auch Schiri-Organisationen in diesen Tagen auf 100 Jahre zurückblicken können. Aufgrund der Coronapandemie können die Hildesheimer Unparteiischen dieses stolze Jubiläum erst jetzt feiern, denn die Gründung erfolgte bereits im Jahr 1920, so dass die Vereinigung inzwischen sogar schon 103 Jahre besteht. Ich selbst habe ihr nie angehört, fühle mich aber der Hildesheimer Schiedsrichterfamilie sehr verbunden, da ich von 2006 bis 2015 selbst Spiele auf Kreisebene im Altherren- (Ü 32) und Altligabereich (Ü 40) gepfiffen habe.

Harry Potter, der berühmteste Zauberlehrling der Welt, hat in seinem Leben zwar noch nie ein Fußballspiel gepfiffen, weist aber mit den Schiedsrichtern hierzulande durchaus eine Gemeinsamkeit auf. „Er gehört zur Familie, lebt aber unter der Treppe.“ Diesen Vergleich wählte DFB-Abteilungsleiterin Moiken Wolk am 20. März 2023, als der DFB und seine 21 Landesverbände offiziell das „Jahr der Schiris“ ausriefen.

Mit Harry Potter spielte sie auf die mangelnde Einbindung der Unparteiischen in die Fußballfamilie an. Dies verdeutlicht auch die 2023

EIERUND

Algermissen

**Gratulation zum
100 jährigen**



31191 Algermissen
Neue Straße 11-12, 40
TEL.: 05126-2341
www.modestape.com

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 10:00 - 18:30 Uhr
Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

vorgenommene Schiedsrichter-Umfrage im Amateurfußball-Barometer des DFB. Dort gaben 42 Prozent der Befragten an, dass sie sich nicht ausreichend in die Fußballfamilie ihres Klubs eingebunden fühlen. Einen Schiri-Beauftragten oder eine Beauftragte haben laut der Umfrage lediglich 36 Prozent der Vereine. Und knapp ein Drittel der Schiris erklärte, dass die Spieler*innen und Trainer*innen ihres Klubs sie überhaupt nicht kennen würden. Woiks Schlussfolgerung: „Wir müssen gemeinschaftlich daran arbeiten, dass der Schiedsrichter von der Treppe ins Haus zieht.“ Das „Jahr der Schiris“ soll dabei ein erster wichtiger Schritt sein. Hierzu wurden viele Maßnahmen ins Leben gerufen, deren Ansatz es ist, den Schiris ein Gesicht zu geben, die Mehrwerte des Schiriwesens aufzuzeigen und alle Beteiligten für eine gemeinsame Verantwortung zu sensibilisieren.

Wie dringend hierbei Handlungsbedarf besteht, verdeutlichen den rückläufigen Zahlen. Waren zum 1. Januar 2013 in Niedersachsen noch 8.681 aktive Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter registriert, so rutschte ihre Zahl zum 1. Januar 2023 erstmals unter die 7000er-Marke (6.928). Innerhalb von zehn Jahren haben wir also 1.753 Schiris verloren. Zuversichtlich stimmen mich aber zwei Fakten: Zum einen hatten wir zum 1. August 2023 wieder knapp über 7.000 Referees, zum anderen konnten wir im ersten Halbjahr 2023 bei den Anwärter*innen gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 einen satten Zuwachs von 35 (!) Prozent verzeichnen.

Nach wie vor fangen also genug neue Schiedsrichter*innen an, doch noch immer hören zu viele nach kurzer Zeit wieder auf. Um dem entgegenzuwirken sind alle, die dieses Spiel ausüben bzw. ihm beiwohnen wollen, gefordert. Spieler, Trainer, Mannschafts-offizielle, Zuschauer. Denn Fußball ohne Schiedsrichter – das kann nicht funktionieren. Das galt bereits vor 103 Jahren, als sich die Hildesheimer Schiedsrichter-Vereinigung formierte, und das wird auch künftig gelten. Deshalb danke ich allen, die sich trotz der mitunter schwierigen Begleitumstände Woche für Woche dem Dienst an der Pfeife stellen. Ihr, liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, seid die Garanten dafür, dass der Ball auf unseren Plätzen überhaupt rollen kann.



Monteurzimmer

Melana und Michael Ziegler
31177 Harsum / Asel
05127 4087039 • 0173 2430991
michael.ziegler0@gmail.com

Grußwort des NFV-Vizepräsidenten und Vorsitzenden des NFV-Bezirk Hannover

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der SR-Vereinigung,
lieber Walter Klußmann,
liebe SR-Kolleginnen und Kollegen,
werte Fußballfreundinnen und -freunde,



zum mittlerweile mehr als 100jährigem Bestehen Eurer SR-Vereinigung des NFV-Kreises Hildesheim gratuliere ich auf das Herzlichste. Mein besonderer Dank in diesem Zusammenhang geht an die Verantwortlichen der SR-Vereinigung, die sich der Mühe hingegeben haben, dieses außergewöhnliche Festjubiläum vorzubereiten und zu planen.

Ich fühle mich sehr geehrt, an dieser Festveranstaltung teilnehmen zu dürfen und führe das darauf zurück, dass mich seit Jahrzehnten eine enge Freundschaft nicht nur mit den Verantwortlichen des NFV-Kreises Hildesheim und der vielen Vereine des Kreises verbindet, sondern darüber hinaus eben auch zu der Schiedsrichtergemeinschaft als förmliche Vereinigung der SR des Kreises Hildesheim.

Gern erinnere ich mich an die zahlreichen Spiele zurück, die ich in meiner aktiven Zeit als Schiedsrichter des NFV-Kreises Holzminden in Eurem Kreis auf Bezirks- und Verbandsebene leiten durfte und ich nicht zuletzt auch dadurch hier viele Freunde gewonnen habe.

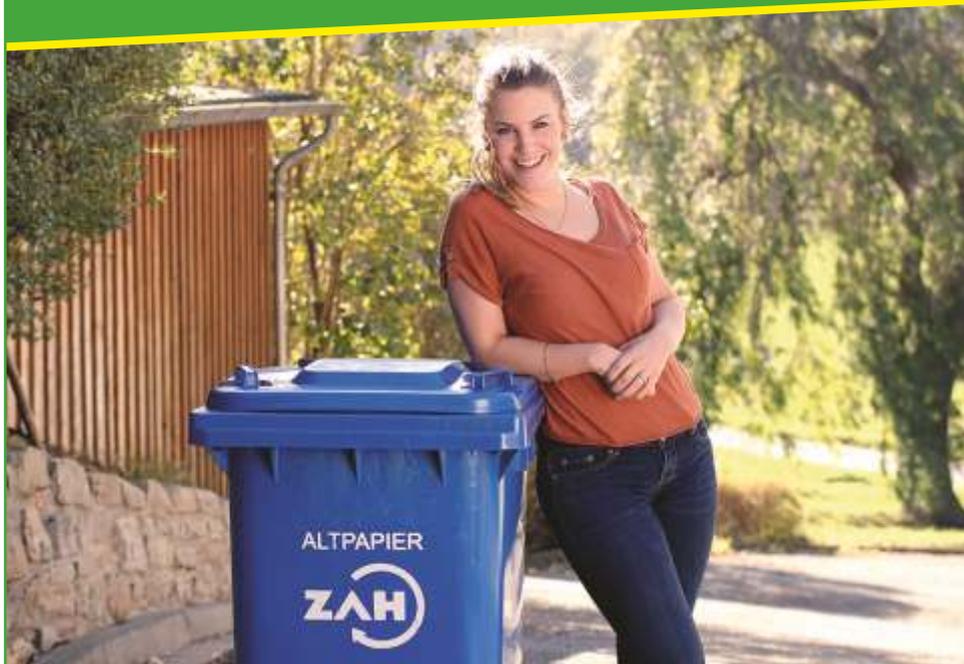
Bereits seit vielen Jahre findet diese bestehende Freundschaft auch dadurch immer wieder ihre Ausprägung, dass „wir“ als SR jährlich immer wiederkehrend am Karfreitag eine SR-Wanderung u.a. in den unterschiedlichsten Orten im Kreis Hildesheim und Holzminden durchführen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die Begegnungen im Rahmen dieses Jubiläums und bin sicher, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wird.

Ihr / Euer

August-Wilhelm (Auwi) Winsmann
NFV-Vizepräsident und
Vorsitzender im NFV-Bezirk Hannover

Sauber. Nachhaltig. Effizient. Ihr kommunaler Entsorger vor Ort.



Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen:

- Biomüllentsorgung
- Gelbe Tonne
- Containerdienst
- Altpapiersammlung
- Restmüllentsorgung
- Kanalreinigung



← Unsere Webseite!

Bahnhofsallee 36
31162 Bad Salzdetfurth / OT Groß Dungen
Tel.: 0 50 64/9 05 0



Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, liebe Leserinnen und Leser!



Zum 100jährigen Jubiläum der Schiedsrichter-Vereinigung Hildesheim gratuliere ich recht herzlich! Gegründet wurde die Schiedsrichter-Vereinigung Hildesheim 1920. Damit kann die Vereinigung nun schon auf 103 Jahre zurückblicken, aber die Corona-Pandemie zwang leider mehrfach zu einer Verschiebung der großen Jubiläumsfeier. Nun ist es

endlich soweit und das Jubiläum kann angemessen gefeiert werden. Die Schiedsrichter-Vereinigung hat es sich zur Aufgabe gemacht, den auf dem Platz geforderten Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern auch neben dem Platz ein geselliges Beisammensein und gemeinsame Aktivitäten zu ermöglichen. Bei der Braunkohl-Wanderung (die auch schon mit einem Besuch im Landtag verbunden wurde), der SR-Party oder dem Skat- und Knobel-Turnier können sich aktive und ehemalige Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter austauschen. Teams der Schiedsrichter-Vereinigung nehmen aber auch an Schiedsrichter-Turnieren teil.

Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind für den Fußballsport unverzichtbar. Ohne sie kann kein Spiel stattfinden. Daher ist es wichtig, für diese verantwortungsvolle Aufgabe immer wieder junge Menschen zu begeistern und auszubilden. Der DFB hat deshalb unter dem Motto „Liebe den Sport. Leite das Spiel.“ das Jahr der Schiris ausgerufen. Aufgabe des gesamten Fußballs muss es sein, wieder mehr Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu gewinnen und für mehr Respekt und Wertschätzung ihnen gegenüber zu sorgen. Um ihr ehrenamtliches Engagement zu würdigen, lade ich regelmäßig junge Schiedsrichter zu einem gemeinsamen Stadionbesuch bei meinem HSV ein.

Die Entscheidungen, die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in Sekundenbruchteilen treffen müssen, können nicht immer alle zufriedenstellen. Dass es dann leider immer wieder zu Gewalt gegen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern kommt, ist aber keineswegs zu tolerieren und aufs Schärfste zu verurteilen! Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter müssen ohne Angst vor Übergriffen ihren Job erledigen können.

Ich danke allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern und der Schiedsrichter-Vereinigung Hildesheim für ihren Einsatz! Für die Zukunft wünsche ich alles Gute und viel Erfolg bei den gemeinsamen Aktivitäten!
Herzliche Grüße

Markus Brinkmann, MdL



Köhler-Druck

Offsetdruck
Digitaldruck

Adlum

*Wir gratulieren der Schiedsrichtervereinigung
ganz herzlich zum
100-jährigen
Bestehen!*



Am Mühlenkamp 13 - 31177 Adlum

Tel. 0 51 23 / 2 82 24

E-Mail: info@koehler-druck-adlum.de - www.koehler-druck-adlum.de

www.billigerwohnmobilmieten.de



www.bwm.reisen

info@bwm.reisen +49 177 - 91 91 91 9

Radebrecher 31 · 31171 Burgstemmen

Grußwort 100 Jahre Schiedsrichter-Vereinigung Hildesheim

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

Fußball hat einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert und das in jeder Liga. Sei es der örtliche Verein, die Bundesliga oder die Championsleague: Überall fiebern die Fans mit, am liebsten direkt im Stadion. Jeder Verein hat seine Stars, die eine wichtige Vorbildfunktion erfüllen. Doch auf dem Platz stehen auch Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die ebenso wichtig sind. Ihr Job ist nichts für schwache Nerven. Sie müssen gut mit Stress umgehen können, durchsetzungsstark sein und ihre Autorität wahren. Alles andere als eine leichte Aufgabe. Auch auf Amateurebene geht es auf und neben dem Spielfeld durchaus heiß her. Bedauerlicherweise werden ehrenamtliche Unparteiische allzu häufig angefeindet und angegriffen – meist verbal, aber manchmal auch körperlich. Diese Entwicklung ist sicherlich einer der Gründe dafür, dass – wie in vielen anderen Bereichen des Ehrenamts – auch hier der Nachwuchs fehlt. Immer weniger Fußballbegeisterte möchten die Schiedsrichterfunktion übernehmen. In letzter Konsequenz ist damit sogar der geregelte Spielbetrieb gefährdet. Vor diesem Hintergrund ist der Zusammenhalt der Referees jenseits ihrer offiziellen Organisationen umso wichtiger. Und dafür steht die Schiedsrichter-Vereinigung Hildesheim – mittlerweile seit 103 Jahren. Ihre Vereinigung zählt gegenwärtig 350 Mitglieder, die Zusammenhalt und Kameradschaft außerhalb des Sportplatzes leben. Sie führt ihre Leidenschaft für den Fußball und ihr Amt zusammen und sie können sich in ungezwungener, geselliger Atmosphäre austauschen – über ihren Sport, die damit verbundenen Herausforderungen und über alle anderen Themen, die ihnen am Herzen liegen. Sie treffen sich zu Veranstaltungen, feiern zusammen und messen sich in kleinen Turnieren. Für die Pflege dieses Gemeinschaftsgeistes ist die Schiedsrichter-Vereinigung nicht mehr wegzudenken. Coronabedingt konnte der bemerkenswerte 100. Geburtstag im Jahr 2020 leider nicht gefeiert werden. Umso schöner ist es, dies nun mit einer großen Feier nachholen zu können.

Ich gratuliere Ihnen sehr herzlich zu Ihrem 100-jährigen Bestehen und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft – für Sie ganz persönlich und für Ihr großartiges Engagement auf dem Spielfeld.

Ihr Bernd Lynack
Landrat





AB JETZT
BESTELLBAR

DER NEUE TOYOTA PRIUS

JEDE GENERATION ZAHLT

Effizienz ohne Kompromisse – der neue Toyota Prius Plug-in Hybrid vereint die besten Eigenschaften zweier Welten: Entdecke die gleichmäßige und dynamische Leistung des Elektromodus und die ocheffiziente Performance des Hybridmodus.



red dot winner 2023
best of the best car design

Energieverbrauch Prius Plug-in Hybrid: 2,0-l-VVT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS), Elektromotor 120 kW (163 PS), Systemleistung 164 kW (223 PS) gewichtet kombiniert: 0,7–0,5 l Kraftstoff/100 km und 12,6–11,4 kWh Strom/100 km, CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert: 16–11 g/km, elektrische Reichweite (EAER): 86–72 km und elektrische Reichweite (EAER City): 111–98 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

AUTO SCHUDER GMBH

Steuerwalder Straße 161 • 31137 Hildesheim

Tel.: 05121 / 749960 • Mail: info@auto-schuder.de



100 Jahre Fairplay in Hildesheim

Liebe Mitglieder der Schiedsrichter-Vereinigung Hildesheim,

im Namen der Stadt Hildesheim gratuliere ich Ihnen herzlich zu ihrer langen und erfolgreichen Vereinsgeschichte.

Schiedsrichterämter sind Ehrenämter, und zwar in jederlei Hinsicht. Frauen, Männer und Jugendliche, die dieses Amt innehaben, stehen in ihrer Freizeit regelmäßig auf dem Fußballfeld und pfeifen die Spiele in ihrer Region. Damit stehen sie unmittelbar für Respekt, Toleranz und Fairplay im Spiel ein. Also für Werte, die Voraussetzung für den Spaß am Fußballspiel sind – sowohl für die Spielerinnen und Spieler als auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer eines Spiels.

Fußball ist auch in Hildesheim ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Insbesondere der Mannschaftssport vermittelt Werte wie Teamgeist, Fairplay sowie Wertschätzung und fördert dadurch das gemeinschaftliche Miteinander. Der Fußball braucht Menschen, die es als ihre Aufgabe betrachten, mit Fairness und Verständnis aber auch mit der nötigen Konsequenz Entscheidungen zu treffen, für die sie die volle Verantwortung übernehmen. Ihnen gilt meine höchste Anerkennung, denn ohne Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ist kein Spielbetrieb möglich. Umso weniger ist hinnehmbar, wenn es gegenüber Schiedsrichtern zu Beleidigungen oder zu körperlicher Gewalt kommt. Es ist unsere gemeinsame, gesamtgesellschaftliche Aufgabe solcherlei Vorkommnissen entschieden entgegenzutreten.

Abschließend danke ich Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz um den Fußballsport in Hildesheim. Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Jubiläumsjahr sowie stets ein gutes Augenmaß und beste Entscheidungsfreude bei allen zukünftigen Spielen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister

Liebe Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter, Vorstand und Mitglieder des SR-Ausschusses und Gäste!

Leider ist es mir nicht möglich an der heutigen Feier zum 100-jährigen Bestehen der Schiedsrichter-Vereinigung Hildesheim persönlich teilzunehmen. Andere Termine hindern mich daran, wobei ich die heutige Jubiläumsfeier gerne favorisiert hätte.

Erst einmal ist festzustellen, dass man sich vor Augen halten muss, was 100 Jahr bedeuten. Ein überaus bemerkenswerter Zeitraum auf den die Schiedsrichter-Vereinigung mit Stolz und Zufriedenheit zurückblicken kann.

Bei meinem Besuch 2010 in Hildesheim durfte ich einige Worte zu der 90 Jahr Feire sagen. Was zeichnet eine Schiedsrichter-Vereinigung aus? Sicher die Fähigkeit dazu beizutragen zahlreiche Schiedsrichterinnen, Schiedsrichter und Funktionäre durch Wertschätzung und auch durch Veranstaltungen dazu zu bewegen, der Schiedsrichter-Familie treu zu bleiben,was in Hildesheim hervorragend gelingt.

Die Jährliche Begleitung und Unterstützung zum Niedersächsischen Fußballverbandes Turnier der Jungschiedsrichter am Anfang eines Jahres Auszugsweise sei hier die Teilnahme an der Deutschen Schiedsrichter-Meisterschaft in München genannt. Dies neben sicher einem guten geselligen Rahmen durch Belegung des 10. Platzes bei 24 teilnehmenden Teams auch in sportlicher Hinsicht ein Erfolg.

Erwähnen möchte ich auch das traditionsreiche Braunkohlessen sowie das regelmäßige Treffen der „Schiedsrichter-Senioren“.

Es ist etwas undankbar auf Persönlichkeiten der Schiedsrichter-Vereinigung einzugehen, da es kaum gelingen kann alle Personen zu benennen, die es sicher verdient hätten.

Dennoch möchte ich stellvertretend für viele Schiedsrichter Horst Becher als Urgestein der Schiedsrichter-Vereinigung nennen. Sein Engagement ist in vielen Bereichen bemerkenswert.

Erwähnen möchte ich auch die Leistung eines bemerkenswerten Funktionärs aus Hildesheim, der auf enorme Verdienste im Schiedsrichter-Wesen zurückblicken kann. Dies im DFB, im norddeutschen Fußball-Verband und natürlich auch in Niedersachsen. Man wird es ahnen, ich spreche von Rudi Pohler, dem ich alles Gute und vor allem Gesundheit wünsche.

Nicht unerwähnt bleiben darf natürlich die aus meiner Sicht immer aufwendiger werdende Arbeit des Schiedsrichter-Ausschusses unter Führung von Marcin Kuczera. Alle KSA-Mitglieder leisten einen enormen und zeitaufwendigen Beitrag zur Unterstützung des Spielbetriebs und tragen hohe Verantwortung für zahlreiche Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Erfolgreich ist die Arbeit des KSA zudem, da viele namhafte Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus dem Kreis Hildesheim kommen und kamen.

Aktuell in der Saison 2023/2024 kommt Irina Stremel in der Frauen Bundesliga als Assistentin zum Einsatz und leitet selbst Spiele in der 2. Frauen Bundesliga. Larissa Kühl ist seit dieser Saison als Assistentin für die 2. Frauen Bundesliga nominiert.

Mit Kevin Behrens verfügt der Kreis Hildesheim über einen ambitionierten Schiedsrichter der Regionalliga, der einem Förderkader des DFBS angehört und dem ich recht herzlich zu seinem Aufstieg als Assistent der 3. Liga gratulieren möchte.

Nicht vergessen möchte ich natürlich die Schiedsrichter an der Basis, deren Aufgabe immer schwieriger wird, wobei ich das Thema Gewalt gegen Schiedsrichter an dieser Stelle bewusst vermeiden möchte. Ihr leistet einen wertvollen Beitrag für alle Fußballspieler und für den Spielbetrieb eures Kreises. Ich wünsche euch, dass ihr eurem Hobby noch lange verbunden bleibt.

Ich denke das Zusammenwirken zwischen Vorstand und seinen Ausschüssen ist von großer Bedeutung und gelingt nach meinem Eindruck im Kreis Hildesheim hervorragend.

Da man mir vielleicht nicht zu Unrecht nachsagt, dass ich in meinen Ausführungen manchmal recht ausschweifend bin, möchte ich es hierbei auch belassen und allen einen schönen, unvergesslichen Abend wünschen. Der Anlass ist es wie eingehend beschrieben allemal wert.

In diesem Sinne alles Gute für Euch von Bernd

**Sehr geehrte Gäste,
liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,
liebe Freunde der Schiedsrichter-Vereinigung Hildesheim.**

Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt blicken wir auf unsere Gründungskollegen und Vorgänger, die mit Eifer, Freude und Kameradschaft unsere Schiedsrichter-Vereinigung Hildesheim vor 103 Jahren aus der Taufe gehoben haben.

Im Gründungsjahr 1920 konnte noch niemand ahnen, welchen Aufschwung der Fußballsport und die damit verbundene Entwicklung unsere Schiedsrichtervereinigung nehmen würde.

Nicht nur die Fußballregeln, auch der Umgang der Spieler/Trainer und Zuschauer mit unseren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern ist im Laufe der Zeit komplizierter, schwieriger und in vielen Momenten nicht mehr nachvollziehbar geworden.

Umso wichtiger ist es, dass wir den kameradschaftlichen Zusammenhalt der aktiven und passiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern fördern und erhalten.
Dies ist die Hauptaufgabe unserer Schiedsrichter-Vereinigung.

Spaß und Freude außerhalb des Spielfeldes bei diversen Unternehmungen wie:
Der gemeinsame Besuch von Bundesligaspielen, SR-Party, Teilnahme an Fußballturnieren als spielende Mannschaft, gemeinsam BOWLING, Skat und Knobel sowie der jährliche Seniorennachmittag.
Aber auch die Besuche von kranken Kameraden und die Begleitung auf dem letzten „gemeinsamen Weg“ sind wichtige Aufgaben unserer Vereinigung.

Wir, der Vorstand der Schiedsrichter-Vereinigung des NFV-Kreises Hildesheim, gemeinsam mit dem Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss sind uns der Verantwortung bewusst und werden im Sinne unserer Vorgänger handeln, damit die Vereinigung eine Heimat der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bleibt.

Ein dickes DANKESCHÖN an alle Personen und Sponsoren, die die Vereinigung in den letzten 103 Jahren tatkräftig unterstützt haben.

Und nun lass uns feiern und gemeinsam positiv in die Zukunft schauen.

Herzlichen Glückwunsch!



Walter Klußmann

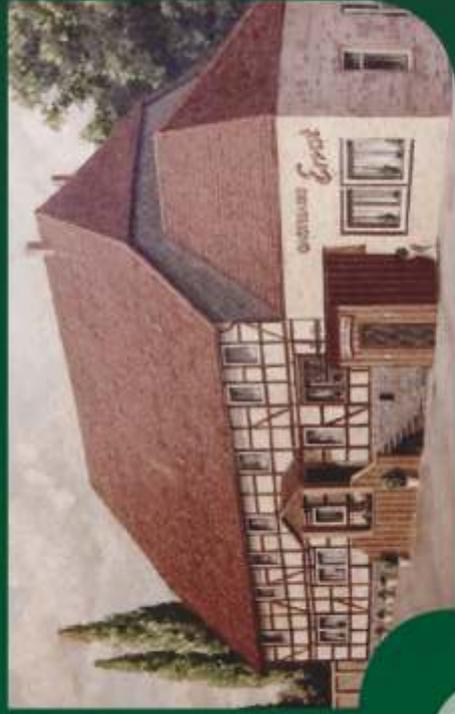
Vorsitzender
der SR-Vereinigung



Marcin Kuczera

Vorsitzender des
Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses

HOTEL &
RESTAURANT
Ernst



Godehardstraße 2
31180 Giesen/Groß Förste

Tel.: (0 50 66) 70 42-0

Fax: (0 50 66) 70 42-40

info@hotel-ernst.de

www.hotel-ernst.de

Grußwort 100 Jahre SRV Hildesheim

Im Jahr 1974 haben die bis dahin selbstständigen Kreis Hildesheim und Alfeld im Zuge der Gebietsreform fusioniert. Wenig später schlossen sich auch die bis dahin bestehenden Fußballkreise zum NFV Kreis Hildesheim zusammen. Das war damals kein leichter Prozess, denn lange gab es erhebliche Widerstände. Der Prozess des völligen Zusammenwachsens hat einige Jahre gedauert.

Im Zuge dieser Fusion haben sich auch die bis dahin eigenständig agierenden Schiedsrichtervereinigungen zur Schiedsrichtervereinigung Hildesheim zusammengeschlossen.

Diese Schiedsrichtervereinigung besteht nun seit über 100 Jahren.

Sinn und Zweck der Vereinigung war immer die Kameradschaftspflege. Das ist bis heute so, wenn auch die Aktivitäten längst nicht mehr so intensiv angenommen werden wie das in früheren Jahren selbstverständlich war. Tanzvergnügen und Braunhohlwanderungen hatten damals immer weit mehr als 100 Teilnehmer und die verschiedenen Feierlichkeiten waren immer stark besucht. Es ist wohl der Zeitgeist, der hier für einen Rückgang verantwortlich zu machen ist.

Die Kameradschaftspflege ist aber in diesen Zeiten wichtiger denn je, denn die Schiedsrichter sind oft den Angriffen der Spieler ausgesetzt. Die Frage, warum die Vereinigung nicht mehr den Stellenwert von früher hat, kann man nicht so einfach beantworten. Dieses sollte man für die nächsten Jahre als Tätigkeitsschwerpunkt sehen damit sich, nicht wie in anderen Kreisen die Vereinigung ganz auflöst. Dabei wünsche ich als Vorsitzender diese NFV Kreises gutes Gelingen.

Der NFV Vorstand gratuliert herzlich zum 100 jährigen Bestehen.



Detlef Winter,
Vorsitzender
NFV Kreis Hildesheim

Ausg[🇪]zeichnet.



HEIMAT DER GUTEN BIERE.

SEIT 1378  1378
Einbecker



In memorian

**Wir gedenken
unserer verstorbenen Sportfreunde.**

**Wir werden alle unsere Sportfreunde
in ehrenvoller Erinnerung behalten.**

Chronik im Jubiläumsjahr 2020

Die heutige SR-Vereinigung Hildesheim wurde aus den ehemaligen Vereinigungen Alfeld und Hildesheim gebildet. Dieser Zusammenschluss erfolgte im Jahre 1979, nachdem sich die Fußballkreise Alfeld und Hildesheim nach der Kreisreform am 01. August 1977 zu einem Großkreis zusammengeschlossen hatten.

Die Anfänge der SR-Vereinigung gehen auf die Jahre 1910/1911 zurück. Schon zu dieser Zeit trafen sich die Kameraden regelmäßig im Gasthof „Matthias“ zu Hildesheim, um ihre Eindrücke und Erfahrungen aus den Spielleitungen auszutauschen. Diese Treffen dienten bereits der Vereinheitlichung der Regelauslegung, da es in diesen frühen Jahren noch keine allgemeinen Richtlinien für die Spielleitung gab. Der Ausbruch des ersten Weltkrieges im Jahre 1914 beendete neben dem gesamten Fußballsport natürlich auch zunächst das Bestehen der Zusammenkünfte im „Matthias“.

Mit der Aufnahme des Spielbetriebes nach dem Weltkrieg im Jahre 1919 trafen sich im Raum Hildesheim auch die Schiedsrichterkameraden wieder zu ihren zwanglosen Zusammenkünften, um die Kameradschaft zu pflegen.

Im Jahre 1920 wurde der geregelte Spielbetrieb wieder aufgenommen. Die immer größer werdende Zahl von Mannschaften und der damit erforderlichen Schiedsrichter veranlasste die Kameraden Nolte, Pagel, Flügel, Schamer, Honschopp und Holze, unterstützt von weiteren Sportkameraden, die SR-Vereinigung zu gründen. An der Gründerversammlung im Gasthof „Matthias“ nahmen 25 Kameraden teil, die Hans Nolte und Heinrich Honschopp zu ihrem Vorsitzenden wählten. Schon früh erkannte man die Notwendigkeit neue Schiedsrichter auszubilden. So wurden für die Leitung der Lehrgänge zwei Sportkameraden aus Hannover gewonnen. Die Kameraden Thölke und Sydekum nahmen auch die Prüfungen ab, wo fünfzig Regelfragen beantwortet werden mussten.

Im Jahr 1943 kam dann der gesamte Spielbetrieb zum Erliegen, der erst 1946 unter der Aufsicht der Besatzungsbehörden in begrenztem Umfang wieder aufgenommen werden konnte. Kurze Zeit später rief Karl Steinwachs auch die SR-Vereinigung wieder ins Leben. Nach Ablauf eines weiteren Jahres wurde der normale Spielbetrieb wieder aufgenommen und eine Neueinteilung der Spielklassen vorgenommen.

Die Zusammenkünfte wurden in der üblichen Form weitergeführt. Zur Förderung und Vertiefung der Kameradschaft wurden außerdem gesellige Abende veranstaltet. Da Karl Steinwachs durch seine Tätigkeit als Kreis- und Bezirksspielausschussobmann sehr in Anspruch genommen war, übernahm Friedel Schubothe und Hermann Giersberg den Vorsitz in der Vereinigung. Von 1949 bis zu seinem Ableben im Frühjahr 1962 führte Franz Wehmeier die SR-Vereinigung. Unter seiner Leitung erlebte die SR-Vereinigung eine erste Blütezeit.



Nachfolger von Wehmeier wurde Rudi Pohler. Darauf folgte Willi Menrath und schon ein Jahr später übernahm Willi Witczak den Vorsitz, den er bis 1969 innehatte. Als Nachfolger wurde Walter Horstmann von der Versammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er leitete bis 1982 Bundesliga- und Länderspiele, sowie Meisterschaftsspiele im Ausland. Unter seiner Regie wurde auch die Bildung einer gemeinsamen SR-Vereinigung mit der Vereinigung Alfeld vorbereitet.

SR-Vereinigung Alfeld

Die Sportkameraden im Altkreis Alfeld wurden damals von Gerd Müller, der seit 1933 SR und nach dem zweiten Weltkrieg der erste SR-Obmann im Kreis Alfeld war, angeführt. Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehörte auch die Ausbildung der neu hinzugekommenen Kameraden. Unterstützt wurde er von Bantleon, Dierks, Falkenhagen Bestehorn, Heinen, Bosch, Busche und Kämper, die sich um das SR-Wesen jener Zeit verdient gemacht haben.

Zur Verbesserung der Kameradschaft wurde unter seiner Leitung am 14. September 1948 im Gasthaus „Hörsumer Tor“ die Kreis-SR-Vereinigung Alfeld gegründet. An der Gründerversammlung nahmen 80 SR teil. Sie wählten Gerd Müller zu ihrem ersten Vorsitzenden. An seine Seite wurden Bantleon als zweiter Vorsitzender und Heinz Scheiblich als Kassierer gestellt.

Ab 1950 bis 1956 und 1961 – 1963 lenkte Karl Philipp die Geschicke der Vereinigung und trug viel zum weiteren Aufbau des SR-Wesens bei. Seine Nachfolge traten Heinz Hoppe, Karl-Heinz Steins, Fritz Lampe, Hubert

Schulpin, Willi Helmker, Friedel Schmidt und Herbert Marks bis zum Zusammenschluss der Alfelder und Hildesheimer SR-Vereinigung im Jahre 1979 an.

Auch die SR aus dem Kreis Alfeld genossen hohes Ansehen unter den Fußballern. Gerd Müller und Heinz Scheiblich wurden in der damaligen Oberliga Nord mit wichtigen Spielleitungen betraut und erhielten ausgezeichnete Kritiken.

Bereits im Jahre 1965 hatte die SR-Vereinigung Alfeld die erste ausgebildete Schiedsrichterin, der ein Jahr später dann die zweite folgte. Sie waren damit die ersten weiblichen Unparteiischen in Niedersachsen. Um die jährliche Leistungsprüfung attraktiver zu gestalten, stiftete der Sportfreund Gerd Müller 1966 einen Wanderpokal. Dies Trophäe sollte jedes Jahr dem SR überreicht werden, der mit der höchsten Punktzahl aus der Leistungsprüfung hervorging.

Mit dem 20-jährigen Bestehen der SR-Vereinigung Alfeld wurde Gerd Müller zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Mai 2010 verstarb Gerd Müller. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Eine neue Satzung wurde im Jahr 1971 ausgearbeitet und verabschiedet. Sinn und Zweck war es, alle Rechte und Pflichten der Mitglieder der SR-Vereinigung niederzuschreiben. Der monatliche Belehrungsabend wurde nun zur Pflicht gemacht.

Bekanntester SR aus dem Alfelder Bereich war Paul Nolte, der von 1963 – 1984 als SR aktiv war. Er pfiff in der 2. Bundesliga, war Linienrichter in der 1. Bundesliga und bei Europa-Pokal Spielen.

Die heutige SR-Vereinigung

Durch die Kreisreform wurden die bisherigen Kreise Alfeld und Hildesheim zu einem Großkreis zusammengeschlossen. Die Fußballverbände der beiden Kreise folgten dieser Entscheidung im Jahre 1979. Der damalige Bundesliga SR Walter Horstmann blieb zunächst Vorsitzender. Seine Nachfolge trat 1981 Horst Becher an, da Walter Horstmann auf seine Wiederwahl verzichtete.

Eine neue Satzung wurde 1982 verabschiedet. Aufgabe der Vereinigung ist es, die Kameradschaft weiterhin zu fördern und zu vertiefen. Der Vorstand bietet dafür jährliche Veranstaltungen an: Braunkohlwanderung im Februar, Tanzvergnügen im Oktober,

Seniorentreffen und der Skat- und Knobelabend im November. Ferner obliegt es dem Vorstand kranke Sportfreunde zu besuchen, bei silbernen und goldenen Hochzeiten und bei besonderen Geburtstagen zu gratulieren, aber auch verstorbene Sportfreunde auf ihrem letzten Gang zu begleiten. Die Leistungsprüfungen finden jährlich an zwei verschiedenen



Orten statt, die erste im Alfelder und die zweite im Hildesheimer Raum. Der 1966 von Gerd Müller gestiftete Wanderpokal ging 1986 nach sechsmaligem Gewinn endgültig in den Besitz von Klaus Stahl über. Seit 1987 gibt es drei neue Wanderpreise, jeweils einen Gewinner in den Disziplinen der drei verschiedenen Altersklassen. Gerd Müller stiftete davon erneut einen Preis.

In den 80er und 90er Jahren waren unsere Aushängeschilder, Wolf-Günter Wiesel (FIFA-SR), Thomas Rüdiger und Günther Schaper (SR 2. Bundesliga).

Von 1981 bis 2007 leitete Horst Becher den Vorsitz der SR-Vereinigung. Nach 26 Jahren Vorstandsarbeit gab Horst Becher den Vorsitz ab und Tino Steinbarth trat seine Nachfolge an.

Zudem wurden zwei weitere langjährige Mitglieder des Vorstandes im Jahr 2007 verabschiedet, Joseph Theo Möller (Schriftwart) und Hans-Hermann Dornieden (Mitgliedswart).

Auch unter dem Vorsitz von Tino Steinbarth gab es das traditionelle Skat- und Knobeltturnier, die Braunkohlwanderung und das SR-Vergnügen. Im Jahr 2008 wurde das traditionelle Jung-SR-Turnier in Hildesheim durchgeführt. Dieses große Ereignis wurde sogar vom damaligen Vorsitzenden des DFB-SR-Ausschusses Volker Roth sowie dem amtierenden NFV-Präsidenten Karl Rothmund besucht. Neben diesen beiden Ehrengästen nahmen noch weitere hochrangige Vertreter des SR-Wesens teil. Dies waren u.a. Wolfgang Mierswa, sowie Wilfried Heitmann, die FIFA-Referees Michael Weiner und Florian Meyer. Eine Podiumsdiskussion wurde vom NDR aufgezeichnet und im Radio übertragen. Das in Hildesheim durchgeführte Jung-SR-Turnier war eine tadellos durchgeführte Veranstaltung, von der noch lange gesprochen wurde.

Im Jubiläumsjahr 2010 trat Tino Steinbarth überraschend mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurück. Walter Klussmann übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden vorerst kommissarisch, bis er im Jahre 2011 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde.



Der aktuelle Vorstand

Hinten: Julian Eberhardt

*Vorn von links nach rechts: Miguel Rey-Lamas,
Nancy Ibe-Mannchen, Walter Klußmann*

Es fehlen:

Marcin Kuczera, Michael Ziegler, Andreas Wiese

Vom Jung-SR-Turnier zur inoff. dt. Meisterschaft

Seit der Wahl 2011 leitet Walter Klussmann die SR-Vereinigung Hildesheim sehr erfolgreich.

Die traditionelle Braunkohlwanderung erlebte neuen Aufschwung, indem man nicht nur die umliegenden Ortschaften bewanderte, sondern auch mal eine Stadtbesichtigung Hildesheim unternahm, das FAGUS Werk Alfeld besichtigte und zum deutschen Bundestag nach Berlin fuhr. Nach der Erkundung des Landtages in Hannover schaute man sich das Spiel Hannover 96 gegen HSV an und konnte hier gleich fachsimpeln. Bei diesen unterschiedlichen „Wanderungen“ wurde der vielfältige Braunkohl aus unterschiedlichen Regionen getestet.



Leider mussten wir uns in den letzten Jahren auch von vielen Sportfreunden wie Walter Horstmann und unserem langjährigen KSO Wilhelm König verabschieden.

Unter der Leitung von Walter Klußmann wurde das Bowling eingeführt, welches größtenteils von unseren jüngeren Mitgliedern in Anspruch genommen wird. Es findet mittlerweile mit wachsender Teilnehmerzahl jährlich statt und ist nicht mehr aus unserem Jahresplan wegzudenken.



Seit dem Gewinn des Jung-SR-Turnieres im Jahr 2012 wurden wir im gleichen Jahr zur inoff. dt. SR-Meisterschaft eingeladen. Diese Meisterschaft ist seitdem fest im Programm integriert und wird jährlich an einem anderen Ort, abwechselnd zwischen Nord- und Süddeutschland ausgetragen. Hierbei findet ein reger Kommunikationsaustausch zwischen unterschiedlichen Verbänden statt, es wird Fußball gespielt und die Geselligkeit bei der Abendveranstaltung kommt natürlich auch nicht zu kurz. Dabei sind viele neue Freundschaften entstanden, die mittlerweile schon über Jahrzehnte andauern. Jeder der schon mal mitgefahren ist, freut sich auf ein neues Wiedersehen an einem anderen Ort. Wir freuen uns jederzeit über weitere neue Spieler und viele Zuschauer, die uns anfeuern und mitfahren.

Höhepunkt war im Zuge der 100-Jahr-Feier im Jahre 2020, dass wir 2019 in Hildesheim die inoff. dt. SR-Meisterschaft austragen durften. Neben hochrangigen Vertretern aus der Politik konnten wir zum ersten Mal eine DFB-Schiedsrichter-Elf begrüßen, die an dem Turnier mit einer eigenen Mannschaft teilnahmen. Wie sollte es





anders sein, wurde die DFB-Elf auch gleich Meister und dann hieß es natürlich, der Titel muss nächstes Jahr verteidigt werden. Alle haben große Augen gemacht, was die Jungs für einen großartigen Fußball spielten und wieviel Kondition sie hatten. Am schönsten

war es, dass sie hinterher noch mit uns gefeiert haben und für alle zum „Anfassen“ waren. Sie haben sich für jeden Zeit genommen, um mit einem zu schnacken. Auch hier zeigten sie viel Kondition und Ausdauer.

Leider gab es kein nächstes Jahr. Denn im Jahr 2020 kam Corona über Deutschland. Wir mussten die geplante 100-Jahr-Feier im Jahre 2020 verschieben. Nun endlich im Jahr 2023, nach drei Jahren Corona mit vielen Einschränkungen und keinen Treffen, können wir unsere 100-Jahr-Feier nachholen.

Im Jahre 2023 wurde zum ersten Mal eine Spargelwanderung durchgeführt, die einen sehr großen Anklang bei unseren Sportfreunden gefunden hat. Nach einer kleinen Wanderung gab es hinterher im Clubhaus Itzum „Renates Schlemmerküche“ ein reichhaltiges Spargel- und Schnitzelbüffet, bei dem alle satt wurden und das Essen von allen gelobt wurde. Es besteht nun die Überlegung hier ein zukünftiges weiteres Angebot an unsere Mitglieder zugutekommen zu lassen, um so die Kameradschaft weiter zu fördern.



Impressum:



since 1962
fischer

Gerüstbau GmbH

**Fassaden-, Industrie-
und Sondergerüste**

www.h-fischer-gmbh.de

**31180 Giesen / OT Hasede · Hannoversche Str. 64
Telefon 0 51 21 - 77 05 26 · Fax 77 05 12**



Damit es nicht
zu feucht wird...

Glasduschen und Türen

einfach online bestellen!

Deutschlandweiter Onlineshop für Glastüren & Duschen



www.glas-star.de